



Mobilfunknetz:

Was bringt 5G den Autofahrern?

Weniger Staus, mehr Sicherheit und bessere Informationen, die 5G-Technologie ist für den Mobilitätsbereich enorm wichtig. Wieso 5G nicht nur Autofahrern, sondern sogar ÖV-Nutzern Vorteile liefert, erläutert der AGVS-Experte.

23. Februar 2022, Markus Aegerter, AGVS

Frage von Kurt ans AGVS-Expertenteam:

Während der Pandemie haben wir die ganze Zeit von 2G und 3G gehört, aber punkto des Mobilfunkstandards 5G wurde es sehr ruhig. Was bringt mir 5G eigentlich als Autofahrer? Brauche ich das am Steuer überhaupt?

Antwort:

Lieber Kurt,

Die 5G-Technologie eröffnet im Mobilitätsbereich – und zwar im motorisierten Individualverkehr (MIV) genauso wie beim ÖV – ein breites Angebot an Nutzungsoptimierungen sowie Schonung der bestehenden Ressourcen oder Infrastruktur.

Gemäss der Swisscom soll künftig eine «Nationale Dateninfrastruktur Mobilität» als Service-Public-Angebot den Datenaustausch zwischen Unternehmen mit entsprechenden Angeboten vereinfachen, so sollen sich beispielweise verschiedene Verkehrsmittel einfacher miteinander kombinieren lassen. Denn mit der stetig steigenden Verkehrsbelastung stossen Strassen- und Bahninfrastrukturen an ihre Grenzen.

Die 5G-Technologie erlaubt eine schnellere Datenübertragung, eine klar tiefere Reaktionszeit und zudem auch klar mehr Verbindungen gleichzeitig. Dies schafft die Basis für ganz neue Anwendungen – auch im Mobilitätsbereich. So können damit etwa Staus vermieden werden, denn durch die Echtzeitübertragung zwischen Sensoren, Fahrzeugen und Infrastruktur kann der Verkehrsfluss optimiert und Kapazitätsengpässe rechtzeitig erkannt werden. Hier könnten dank 5G künftig neben intelligenten Fahrassistenten beispielsweise auch dynamische Verkehrsschilder zum Einsatz kommen.

Dank 5G könnten künftig auch dynamische Verkehrsschilder zum Einsatz kommen. Markus Aegerter, AGVS

Dank intelligenten und vernetzten Parkleitsystemen kann in Quartieren und Innenstädten der Suchverkehr stark reduziert werden. Ein weiteres zentrales Thema ist die Erhöhung der Sicherheit im Mobilitätsbereich. So können vernetzte Fahrassistenten dank Echtzeitdatenübermittlung unmittelbar vor Gefahren wie Gegenstände auf der Fahrbahn oder im Winter etwa Glatteis warnen. Andere Verkehrsteilnehmer können rechtzeitig aufs Stauende, einen Geisterfahrer oder eine Unfallstelle hinter einer Kurve hingewiesen werden. Echtzeitwarnungen dank 5G sowie langfristig automatisierte und autonome Reaktionen der Fahrsysteme können so Leben retten.

Und selbst für eine Fehlerbehebung am Auto oder bei einem Werkstattbesuch bietet die 5G-Technologie einen Vorteil. Immer mehr Hersteller bieten nämlich sogenannte OTA-Updates («over the air») für ihre Fahrzeuge. Dabei werden zum Teil grosse Datenpakete in das Auto heruntergeladen, was dank 5G wesentlich schneller möglich sein wird. Der Zeitgewinn freut den Kunden genauso wie den Garagisten.

Durch Echtzeitinformationen gibts genauere Informationen zur Auslastung von Bussen, Trams oder den einzelnen Zugabteilen. Marius Aegerter, AGVS

Du siehst, das Anwendungsfeld ist sehr vielfältig. Auch ÖV-Nutzer und nicht nur die Autofahrer profitieren übrigens von 5G. Durch Echtzeitinformationen gibts genauere Informationen zur Auslastung von Bussen, Trams oder den

einzelnen Zugabteilen. Zudem wird der datenintensive Austausch bei End-to-End Mobilitätslösungen sichergestellt, was es vereinfacht verschiedene Verkehrsmittel, ob ÖV, Auto bis hin zu Publibikes, miteinander zu kombinieren und so schneller und effizienter ans Ziel zu kommen.

Gute Fahrt!

Sende deine Frage(n) einfach per Mail an autoratgeber@20minuten.ch. Die interessantesten und aktuellsten Fragen und natürlich die Antworten publizieren wir jede Woche unter dem Vornamen des oder der Fragenden hier im Lifestyle-Channel von 20 Minuten.

Der AGVS

Der AGVS ist der Verband der Schweizer Garagisten. 4000 Betriebe mit 39'000 Mitarbeitenden (darunter 9000 Nachwuchskräfte in Aus- und Weiterbildung) sorgen dafür, dass wir sicher, zuverlässig und energieeffizient unterwegs sind. Und dieses Expertenteam sorgt für Durchblick: Markus Aegerter (Handel und Dienstleistungen), Olivier Maeder (Bildung), Markus Peter (Technik und Umwelt) und AGVS-Juristin Olivia Solari (Recht).



Die 5G-Technologie eröffnet im Individualverkehr genauso wie beim ÖV grosse Vorteile. Continental